

## Zur Historie des Schlosses und der Jugendeinrichtung Schloss Stutensee

Ein hölzernes Lusthäuschen war der bescheidene Vorläufer des **markgräflichen Baden-Durlachischen Jagdschlusses Stutensee**. Der Gründer der Stadt Karlsruhe, **Markgraf Carl Wilhelm**, ließ den Holzbau **1721** auf dem Terrain seines Stutenhofes bauen und erhob Stutensee damit zum Jagdsitz. Einer der Lieblingsplätze der Fürstenfamilie wurde das Anwesen aber erst zu Regierungszeiten des Gründerenkels, des **Markgrafen und späteren Großherzogs Carl Friedrich**. **1749** ließ er einen zweigeschossigen barocken Putzbau hochziehen. Die repräsentative Westfront ließ der Ansbacher Architekt Retti, der wegen des Karlsruher Schlossbaus im Land war, mit drei Längsachsen und dem badischen Wappen im Giebfeld schmücken. **Großherzog Ludwig** verewigte sich **1821** nachträglich im Wappen – durch ein eingemeißeltes „L“, das noch zu sehen ist.

Als die Fürstenfamilie 1918 das Schloss verlassen hatte, **gründete Dr. Heinrich Wetzlar** hier **1919** ein **Erziehungsheim** für 42 männliche Jugendliche, das er zusammen mit seiner Frau Therese leitete und in unermüdlichem Einsatz zu einer angesehenen Erziehungseinrichtung ausbaute. Dr. Heinrich Wetzlar, zuletzt Landgerichtspräsident in Mannheim, wurde **1933** seines Amtes enthoben und **1943** zusammen mit seiner Frau Therese nach Theresienstadt deportiert, wo beide ihr Leben lassen mussten.

Mit der Gründung des **Landeswohlfahrtsverbandes Baden** im Jahr **1963** ging das bis dahin staatliche **Landesjugendheim** in seine Trägerschaft über. Seit **1984** wird in dem zu Ehren des Gründers benannten „**Heinrich-Wetzlar-Haus**“ ein erzieherisches Programm für straffällig gewordene männliche Jugendliche als Alternative zur Untersuchungshaft angeboten. Das gesamte Heim verfügte im Jahre 1994, nach einer dreijährigen Renovierung wegen Brandstiftung, über 36 vollstationäre und 30 teilstationäre Plätze. Der Mittelpunkt des Heimes ist eine **Schule für Erziehungshilfe**. Nach Auflösung des Landeswohlfahrtsverbandes befindet sich die Liegenschaft Schloss Stutensee seit **2005** im **Eigentum des Landkreises Karlsruhe**.

Im Jahre **2014** betreut die Jugendeinrichtung über 260 Jugendhilfefälle. Hinzu kommen seit fünf Jahren circa 100 Fälle in der Familienhilfe. Die einzelnen Hilfeformen sind dabei sehr unterschiedlich: Während die Tagesgruppen, die Soziale Gruppenarbeit sowie die Familienhilfen Angebote für die Region und die nähere Umgebung darstellen, also für Stadt und nördlicher Landkreis Karlsruhe, kommen die Kinder und Jugendliche, die in Wohngruppen und Sondereinrichtungen betreut werden, oft von viel weiter her.